

Presseinformation

Potsdam, 18. September 2009

Zu der Entwicklung der rechtsextremistischen Straftaten im Land Brandenburg erklärt der Sprecher für ein Tolerantes Brandenburg, Dr. Andreas Bernig:

Rechtsextremistische Gewalttaten weiter hoch

In den ersten sieben Monaten dieses Jahres hat es in Brandenburg bisher insgesamt 711 (2008: 989) rechtsextremistisch motivierte Straftaten gegeben. Darunter waren 43 (2008: 37) Gewaltstraftaten. Das zeigt, auch in Brandenburg sind die rechtsextremen Parteien und Gruppierungen nach wie vor eine Gefahr für die Gesellschaft. So musste die Polizei in den letzten Wochen mehrfach in Zossen ein demokratisches Bündnis vor rechtsextremen Tätern schützen.

Dass die rechtsextremen Parteien nicht wählbar sind, dürfte auch die Debatte am vergangenen Dienstag im RBB gezeigt haben, in der der Spitzenkandidat der NPD nicht in der Lage war, sich von der NSDAP zu distanzieren. Einen deutschen Nationalspieler titulierte er als so genannten „Plaste-Deutschen“. Wer so redet, darf in einem demokratischen Parlament keinen Sitz bekommen.